

Steuer Düker Nr. 48a N in Dortmund- Ems- Kanal km 46,742 N

Projektleiter KONSTAPLAN:

Herr Dipl.- Ing. Schiller, Herr Dipl.- Ing. Horst Czeldar

Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 2, 3, 5, 6, 7
- Tragwerksplanung Lph 2,3 5,-6
- Baugrundgutachten und Bohrarbeiten

Inhalte der Planung:

- Überarbeitung des Ausbautentwurfs des WSA Rheine für einen 4-Rohr Düker, Stahl 4 x DN 3100, für ein HQ_{100} von **45,4 m³/s** und ein MQ von 1,23 m³/s zur Dükerung des Flusses „Steuer“ unter den Dortmund – Ems-Kanal, Länge des Dükers ca. 90m, Bauwerksbreite ca. 20m
- Variantenuntersuchung zur Herstellung wie Einschwimmethode, Rohrvortrieb oder halboffener Vorschubbauweise
- Kompletter Ausbau (keine Verdämmung) des vorhandenen Dükers aus Stahlbeton mit gegliedertem Querschnitt
- Ausbildung einer Gewässerverzweigungsstrecke an den Bestand, Länge ca. 250 m nach der Richtlinie für naturnahen Gewässerausbau NRW, Querschnittsbreite der Sohle ca. 5,0m
- Hydraulische Berechnungen für verschiedene Abflüsse und Schwellenfestlegungen
- Wirtschaftlichkeitsnachweis, Mengenermittlung, Ausgabenberechnung
- digitale Bearbeitung im MICROSTATION- und Auto CAD- Format

Auftraggeber: Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine, H. Smit (Tel. 05971 916 342)

Art der Vergabe: VOF- Verfahren 2004

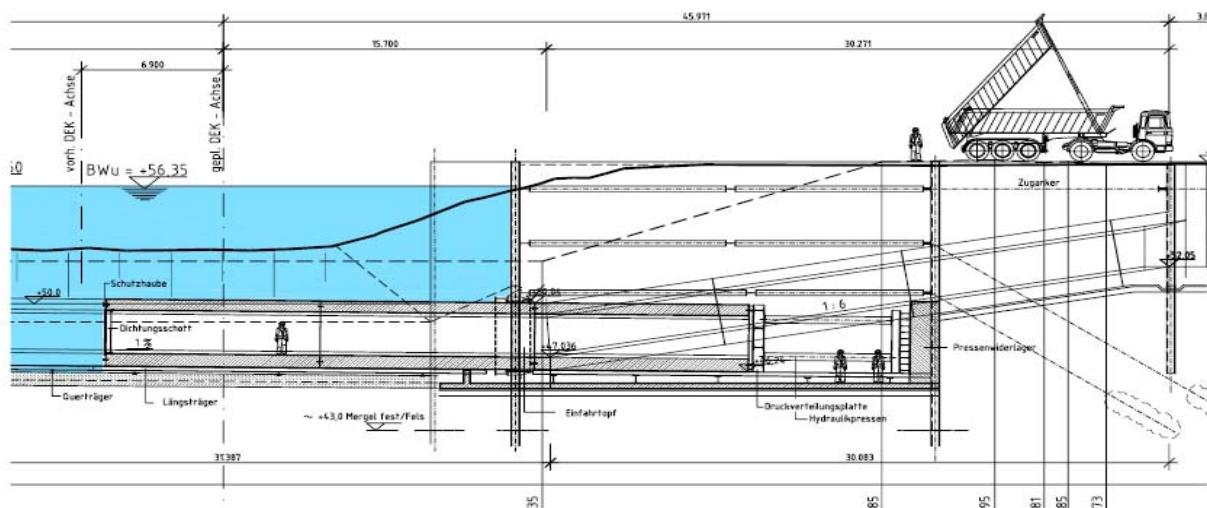
Herstellungskosten: ca. 10,6 Mio €-

Ingenieurhonorar: ca. 275.000,- € netto

Bearbeitungszeitraum: 2004 - 2007

Längsschnitt Dükerachse

M. 1 : 200



Rapphofsmühlenbach – Düker Nr. 13, Wesel- Datteln Kanal, Dorsten

Projektleiter KONSTAPLAN:

Herr Dipl.- Ing. Horst Czeldar, Herr Dipl.- Ing. Lothar Schiller

Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 2, 3, 5, 6, 7
- Tragwerksplanung Lph 2, 3 5,-6

Inhalte der Planung:

- Überarbeitung des Ausbautentwurfs des WSA Duisburg für einen 3-Rohr Düker, Stahl 2 x DN 3600 + 1x DN 1600, zur Dükerung des Wesel Datteln Kanals im Bereich des ehemaligen Kohlehafens Fürst Leopold in Dorsten
- Variantenuntersuchung zur Herstellung wie Einschwimmmethode oder Rohrvortrieb
- Ausbildung einer Gewässerverzierungsstrecke an den Bestand
- Hydraulische Berechnungen für verschiedene Abflüsse und Schwellenfestlegungen
- Wirtschaftlichkeitsnachweis, Mengenermittlung, Ausgabenberechnung
- digitale Bearbeitung im MICROSTATION- und Auto CAD- Format

Auftraggeber:

Wasser- und Schifffahrtsamt Duisburg, H. Fänger (Tel. 0203 45 04 342)

Art der Vergabe:

VOF- Verfahren 2006

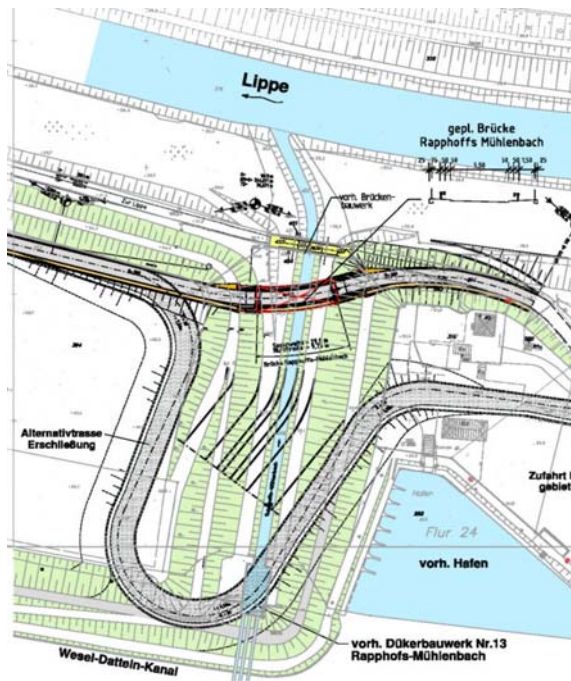
Herstellungskosten:

ca. 9 Mio €

Ingenieurhonorar:

ca. 300.000,- € netto

Bearbeitungszeitraum: 2008 - 2011



Ruhr- Düker Nr. 24, Essen am Kettwiger Stausee

Projektleiter KONSTAPLAN:

Herr Dipl.- Ing. Horst Czeldar

Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 3 - 7
- Technische Ausrüstung 2 – 7

Inhalte der Planung:

- Vortrieb eines Schutzrohres mit gekrümmter Gradiente DN 1400, ca. 4 m unter der Ruhrsohle (Kettwiger Stausee) in stark wechselnden Sandstein/ Tonstein/ Schotter Formationen mit Druck festigkeiten deutlich über 100 MN/ m²
- Dükerlänge 180 m, die Press- und Zielschächte als überschnittene Bohrfahlwände
- aufsteigende Dükerast erfolgte als Stahlrohrschrägpressung 1 : 2; Tiefe des Anfahrtschachtes etwa 14m; abzusichern gegen Ruhrhochwasser
- Dükerausrüstung mit 3 Abwasserdruckrohrleitungen, 2 Schlammdruckleitungen und diversen Leerrohren
- Besondere Planungsanforderungen ergaben sich an die ausgeschriebenen Bauverfahren aufgrund der Nähe zu denkmalgeschützten Bereichen und extrem harter Untergrundfestigkeiten

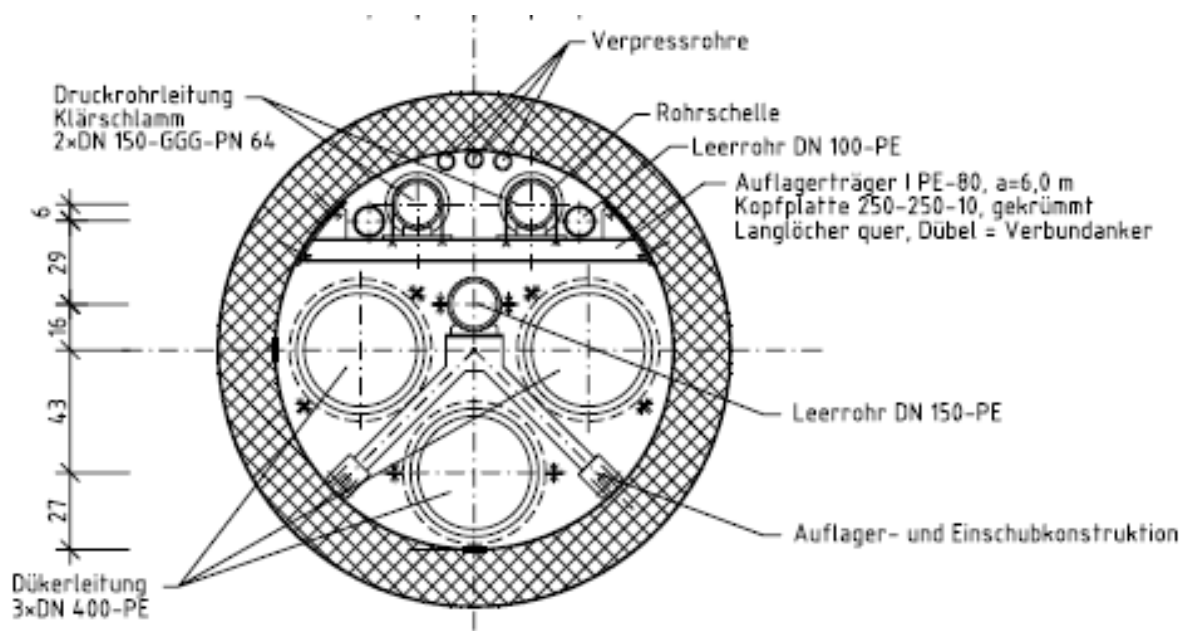
Auftraggeber: Ruhrverband, H. Kemper

Art der Vergabe: freie Vergabe

Herstellungskosten: ca. 3,5 Mio €-

Ingenieurhonorar: ca. 115.000,- € netto

Bearbeitungszeitraum: 2006 - 2007

Aufteilung des Dükerrohres

Beverbach- Düker zur Unterquerung des Datteln- Hamm- Kanals in Bergkamen

Projektleiter KONSTAPLAN:

Herr Dipl.- Ing. Clemens Hieke

Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 1 bis 6
- Technische Ausrüstung Maschinen + Elektrotechnik Lph 1 bis 6
- Tragwerksplanung Lph 4 und 5

Inhalte der Planung:

- Ersatzneubau eines begehbaren Dükerrohres, Nennweite DN 2600, mit außermittiger Trennwand
- Herstellung im Rohrvortrieb mit Erddruckschild in gekrümmter Gradiente, L= ca. 100 m
- Planung der Ein – und Auslaufbauwerke und Umbindung an vorh. Beverbach
- Pumpstation im Einlaufbauwerk zur regelmäßigen Entleerung des Hochwasserquerschnittes nach Regenereignissen sowie des Trockenwetterquerschnittes für Unterhaltungsmaßnahmen.
- Ausbau des alten Beverbachdurchlasses bei laufendem Schiffsverkehr

Auftraggeber: WSA Rheine, Außenstelle Hamm, Herr Clemens (02381 9019-0)

Herstellungskosten: ca. 4.100.000,- €

Ingenieurhonorar: ca. 250.000,- € netto

Bearbeitungszeitraum: 1994 - 1997



Vortriebsrohr DN 2600 mit außermittiger Trennwand



Auslaufbauwerk mit Überlaufschwelle

Längsschnitt

